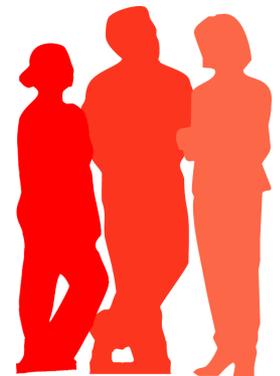


Impulsvortrag

Leitlinien und Satzungen für Bürgerbeteiligung

Stärkung der kommunalen Demokratie durch Bürgerbeteiligung



Bürgerschaftliches Engagement stärken



© Halfpoint / fotolia.com

Die Stiftung Mitarbeit gibt das nötige Rüstzeug an die Hand, um in der Praxis des Engagements kompetent und erfolgreich agieren zu können. Unsere Angebote vermitteln praktisches Wissen und Arbeitstechniken für die Arbeit von Initiativen und Projekten vor Ort.

► [mehr](#)

Lokale Demokratie entwickeln



© Stiftung Mitarbeit

Um Bürgerbeteiligung gestalten, moderieren und organisieren zu können, bedarf es vielfältiger demokratischer Handlungs- und Beteiligungskompetenzen. Die Stiftung Mitarbeit unterstützt Akteure aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft dabei, Beteiligungsprozesse erfolgreich zu gestalten.

► [mehr](#)

Seminare & Tagungen



© Stiftung Mitarbeit

Die Stiftung Mitarbeit ist als Träger Politischer Bildung anerkannt. Hier finden Sie einen Überblick über unser aktuelles Veranstaltungsprogramm.

► [mehr](#)

Publikationen & Medien



© Stiftung Mitarbeit

Die Stiftung Mitarbeit ist seit 1990 als Verlag aktiv. Hier finden Sie einen Überblick über unser aktuelles Verlagsprogramm.

► [mehr](#)

Förderung & Projekte



© Netzwerk Nordstadt

Mit ihrer Starthilfeförderung vergibt die Stiftung Mitarbeit viermal im Jahr Zuschüsse an neue Initiativen und Projekte der Zivilgesellschaft. Hier finden Sie alles Wissenswerte über unsere Förderpraxis.

► [mehr](#)

Suche



mitarbeiten 1/2022

Unser kostenloser Newsletter informiert vierteljährlich über die Arbeit der Stiftung Mitarbeit.

Hier können Sie ihn einfach und unkompliziert abonnieren.



- [zum Anmeldeformular](#)
- [zur aktuellen Ausgabe](#)

 **wegweiser**
bürgergesellschaft.de

Das Internetportal Wegweiser Bürgergesellschaft ist ein Projekt der Stiftung Mitarbeit. Mit seinen vielfältigen Angeboten bündelt der Wegweiser Bürgergesellschaft praktisches Engagement- und Demokratie-Know-How im Netz.

► [Wegweiser Bürgergesellschaft](#)

 **wegweiser** eNewsletter
bürgergesellschaft.de

Nachrichten, Ereignisse und Entwicklungen aus dem vielfältigen Handlungsfeld der Bürgergesellschaft

- [aktuellen eNewsletter lesen](#)
- [eNewsletter abonnieren](#)

 **Netzwerk**
Bürgerbeteiligung

Das von der Stiftung Mitarbeit initiierte Netzwerk Bürgerbeteiligung führt



Neues aus dem Netzwerk



Das Netzwerk Bürgerbeteiligung wächst stetig! 812 Netzwerker/innen & mehr als 1000 Newsletter-Abonent/innen

Mit Stand vom 26.04.2022 haben wir 812 Netzwerkmitglieder. Mehr als 1.000 Menschen haben sich darüber hinaus für das Abonnement des Newsletters angemeldet. Wir freuen uns, dass Sie sich alle im Netzwerk Bürgerbeteiligung engagieren!

Foto: © Stiftung Mitarbeit



Anzeigen



Professionelle Anbieter der Bürgerbeteiligung *Netzwerk Bürgerbeteiligung*

Hier finden Sie Anzeigen von Fachleuten, die Sie bei Ihrem Beteiligungsprojekt professionell unterstützen können.

Unterstützen Sie das Netzwerk Bürgerbeteiligung!

Das Netzwerk Bürgerbeteiligung soll weiterbestehen! Daher bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung.

Förderbeitrag leisten



NeKoPa

Netzwerk Kommunale Partizipationsbeauftragte

Im NeKoPa-Netzwerk haben sich Verwaltungsmitarbeiter/innen zusammengeschlossen, deren Auftrag es ist, die Bürgerbeteiligung in ihrer Kommune voranzubringen.

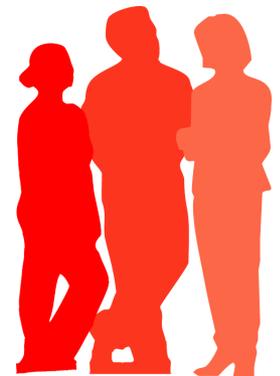
Themen & Fragestellungen diese kurzen Beitrags

Stärkung der kommunalen Demokratie durch Bürgerbeteiligung

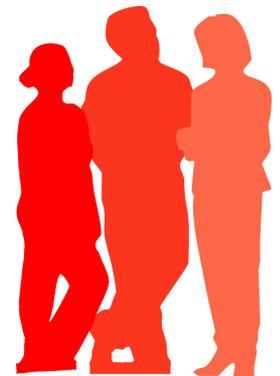
Wie ist der Stand der Dinge in Deutschland?

Aktuelle Entwicklungen

Wo liegen Chancen und Ansatzpunkte zur Stärkung der kommunalen Bürgerbeteiligung?



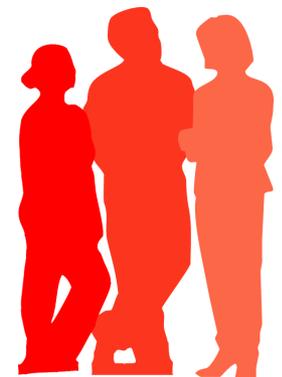
Immer mehr Kommunen machen sich auf den Weg...



Vereinbarungen (Leitlinien / Regelwerke) für die kommunale Bürgerbeteiligung

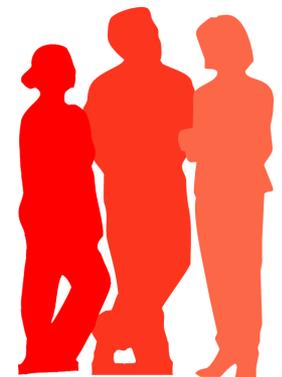
Eingang ins Ortsrecht per Ratsbeschluss

- Unabhängigkeit von Veränderungen der politischen Konstellationen
- Unabhängigkeit vom agieren einzelner Personen



Kommunen mit Leitlinien für die Bürgerbeteiligung

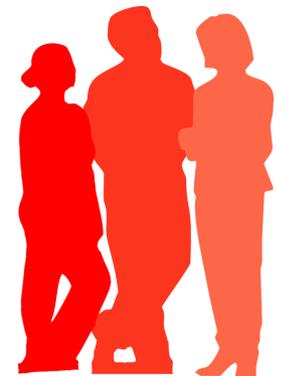
Leitliniensammlung des Netzwerks Bürgerbeteiligung



<https://www.netzwerk-buergerbeteiligung.de/kommunale-beteiligungspolitik-gestalten/kommunale-leitlinien-buergerbeteiligung/sammlung-kommunale-leitlinien/>

Kommunale Leitlinien Bürgerbeteiligung unter 20.00 Einwohner/innen

- **Müllheim (Baden)** (Konzept für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung) 19.000
- **Pfullingen** (Leitfaden für die Bürgerbeteiligung angekündigt) 18.700
- **Bargteheide** (Leitlinienentwicklung beschlossen) 16.000
- **Freilassing** (Leitlinien zur mitgestaltenden Bürgerbeteiligung) 16.000
- **Oyten** (Leitlinie für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung) 15.900
- **Jever** (Bürgerbeteiligungskonzept) 14.400
- **Lich** (Erarbeitung eines Bürgerbeteiligungskonzeptes beschlossen) 13.800
- **Rehburg-Loccum** (Richtlinien zur informellen Bürgerbeteiligung) 10.200
- **Ehningen** (Leitlinien für die Bürgerbeteiligung und das Bürgerengagement) 9.200
- **Kressbronn am Bodensee** (Konzeption zur Bürgerbeteiligung) 8.600
- **Treuenbrietzen** (Prinzipien für Bürgerinformation und -beteiligung) 7.448
- **Großpösna** (Leitlinien für Bürgerbeteiligung) 5.400
- **Gransee** (Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbet.) 4.200
- **Badenweiler** (Leitlinien zur Bürgerbeteiligung) 4.200
- **Weyarn** (Mitmach-Satzung) 3.500
- **Marquartstein** (Satzung zur Bürgerbeteiligung) 3.300
- ...





NeKoPa

Netzwerk Kommunale Partizipationsbeauftragte

Kommunale Bürgerbeteiligung stärken und strategisch weiterentwickeln

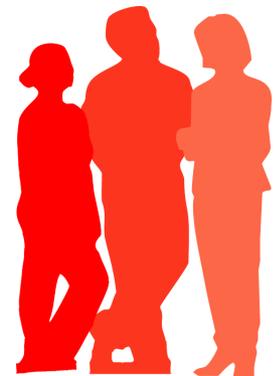
2013 hat sich innerhalb des Netzwerks Bürgerbeteiligung das Netzwerk kommunale Partizipationsbeauftragte gebildet. In diesem Netzwerk arbeiten Verwaltungsmitarbeiter/innen zusammen, deren Auftrag es ist, die Bürgerbeteiligung in ihrer Kommune voranzubringen und strategisch (weiter) zu entwickeln. Zu ihrem weiteren Aufgabenfeld gehören der Aufbau von Kompetenzen sowie deren Transfer in die Praxis und die systematische Verankerung von Bürgerbeteiligung im Alltag von Politik und Verwaltung.

Das Netzwerk bietet den **mittlerweile über 100 Mitgliedern** aus ca. 85 Kommunen die Gelegenheit zum **vertrauensvollen kollegialen Austausch**, zur gemeinsamen Weiterentwicklung von Kompetenzen und Tätigkeitsprofilen und zur gegenseitigen fachlichen Beratung.



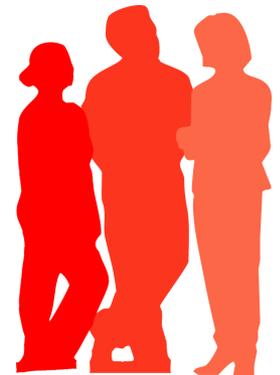
Teilhabe an gesellschaftlichen,
politischen, wirtschaftlichen, kulturellen ...
Entscheidungsprozessen

Gemeinsam gute Lösungen finden.



Gemeinsame Suche nach dem besten Weg.

Ideen, Lösungsansätze, Ressourcen



Stärkung der repräsentativen Demokratie

**Abschließendes Entscheidungsrecht der
zuständigen politischen Gremien**



Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sind

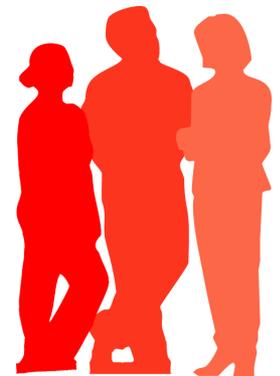
als **Beratung der politischen Gremien** zu verstehen.



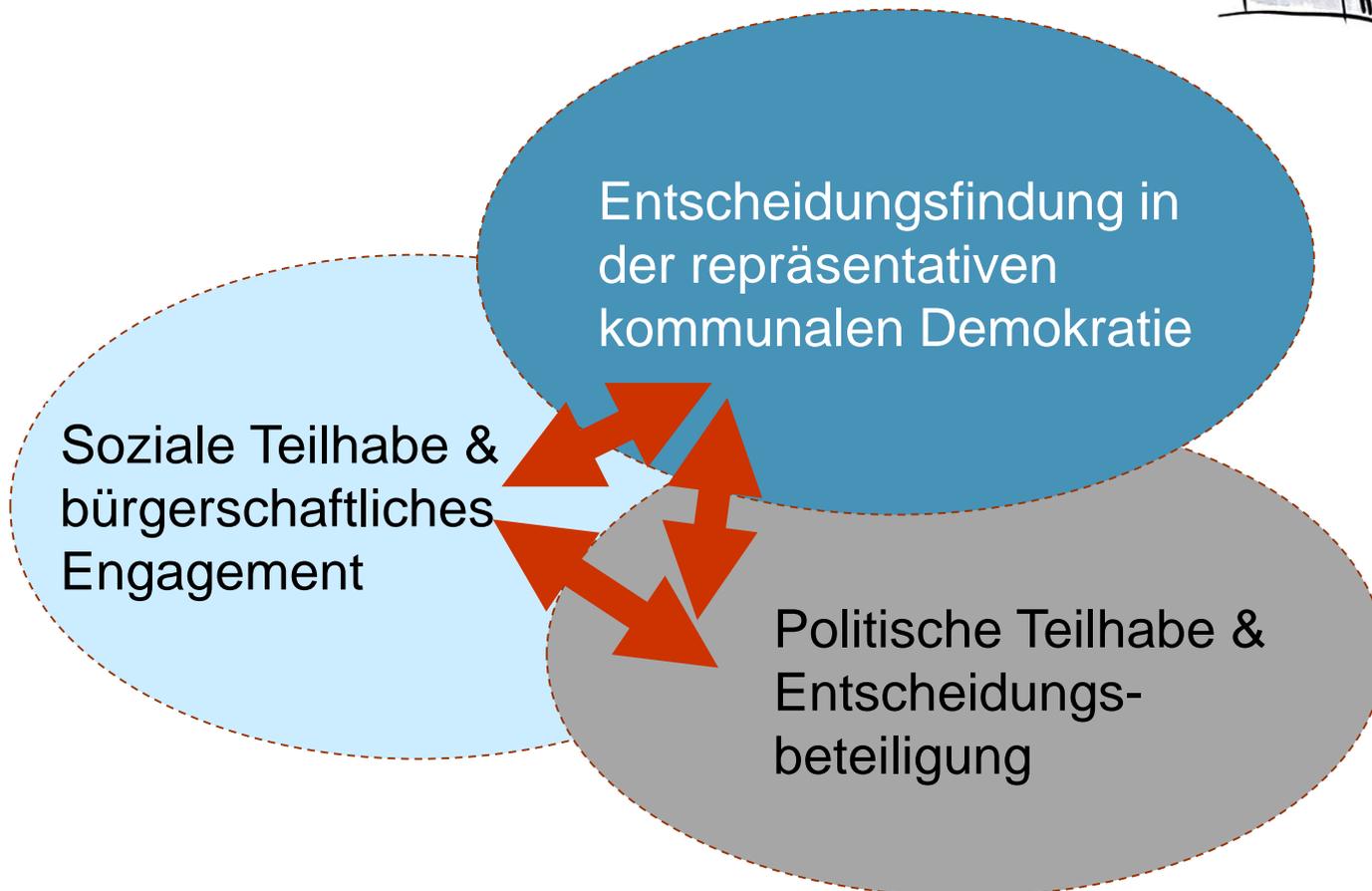
Gezielte Beteiligung aller Einwohner/innen

Einbeziehung auch derjenigen,

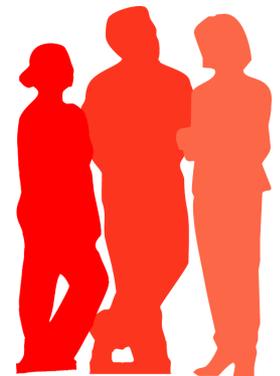
- die nicht so leicht zu erreichen sind
- die nicht auf die Politik zugehen
- die sich nicht so gut artikulieren können.



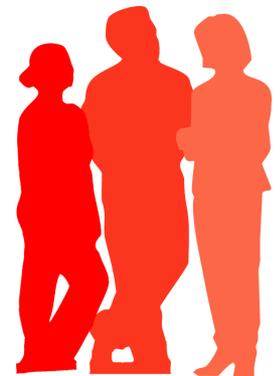
Grundideen der modernen Bürgerkommune



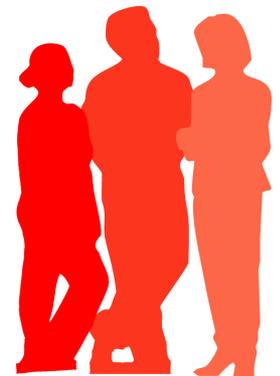
Wo liegen Chancen und Ansatzpunkte zur Stärkung der kommunalen Bürgerbeteiligung?



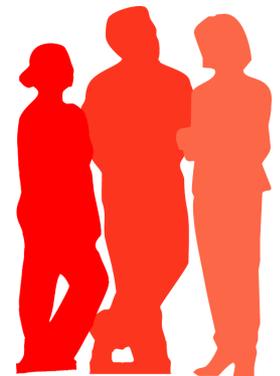
- Transparenz herstellen
- Gegenseitiges Verständnis der Akteure (Politik, Verwaltung, Stadtgesellschaft, Einwohner/innen) erhöhen
- Vertrauen in die Politik stärken
- In der Stadtgesellschaft Wissen und Verständnis dafür herstellen, was in der Kommune passiert.
- Ärger und Frust vermeiden



- Identifikation der Einwohner/innen mit der Kommune erhöhen
- Menschen dafür gewinnen, die Kommune und das kommunale Leben mitzugestalten
- Demokratie stärken



**Es gibt gute Beispiel von denen Kommunen lernen
und an denen sich orientieren können, dennoch...**







STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr



Leitlinienentwicklung von 2015 bis 2019

Einstimmiger Ratsbeschluss 2019

www.mitmachstadt.schwerte.de

www.schwerte.de/rathaus

Schwerter Voraussetzungen



- Es gab und gibt viel Engagement in Schwerte
(Leere Kassen, Historisch gewachsen – Schichtwesen)
- 2009 Demographiebericht – Engagement als Kraft für die zukünftige Stadtgestaltung benannt
- Gründung der Gruppe KuBiB zur Förderung von **K**ultur, **B**ildung und **B**ürgerengagement – erste Vernetzung auf Akteursebene
- Vernetzung des Engagements seit 2011 über jährliche Vernetzungskonferenzen (Vereine, Initiativen, Politik, Wirtschaft)

„Engagement und Beteiligung sind zwei Seiten einer Medaille“



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Vernetzungskonferenz

Mitmachen Mitbestimmen Mitgestalten

Vom bürgerschaftlichen Engagement zur Bürgerkommune

Die diesjährige 6. Vernetzungskonferenz informiert und diskutiert die zukünftige Entwicklung des Bürgerengagements und der Bürgerbeteiligung in Schwerte. Durch die Schwerter Teilnahme an einem bundesweiten Förderprojekt, der „Engagierten Stadt“, wurden 2015 verschiedene Entwicklungen angestoßen, die auf der Vernetzungskonferenz vorgestellt werden.

Hierzu gehören die neue und sehr informative Homepage www.schwerengagierte.de, die Informationen rund um das Schwerter Bürgerengagement vorstellt, das Forum SCHWERengagierTE, das jeden Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr im Ruhrtafmuseum informiert, berät und vernetzt und die neu gegründete Entwicklungsgruppe Bürgerkommune, die Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement in Schwerte fördern will.

Was die Bürgerkommune als Leitbild der Kommunalpolitik bedeuten kann, wird Prof. Dr. Roland Roth von der Hochschule Magdeburg-Stendal und Experte im Thema an diesem Abend vorstellen.

- „Das Leitbild Bürgerkommune geht davon aus, dass
- alle großen Probleme (Bildung, Integration, Klima...) nur gemeinsam mit der Stadtgesellschaft gelöst werden können,
 - die Ideen und das Engagement von Bürger/innen Kommunen zukunftsfähig machen,
 - das Kümmern um den Anderen der Kitt ist, der die lokale Gesellschaft zusammen hält,
 - viele Leistungen der Kommune den Leistungsempfänger als Koproduzenten brauchen.“



Welche Rollen und Aufgaben seitens der Bürgerschaft, der Verwaltung und der Politik in der Bürgerkommune zu entwickeln sind, wollen wir an diesem Abend gemeinsam mit Prof. Dr. Roland Roth und Ihnen diskutieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, das Konzept „Bürgerkommune Schwerte“ an diesem Abend ein Stück weiter zu entwickeln.

Programm

- 18.00 Uhr** Begrüßung
- 18.15 Uhr** Vorstellung von Homepage und Forum SCHWERengagierTE
- 18.30 Uhr** Impulsvortrag: Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung – zwei Seiten einer Medaille?



Professor Dr. Roland Roth

- 19.15 Uhr** Diskussion und Austausch
- 19.45 Uhr** Zusammenkommen mit individuellem Austausch

Vom Engagement zur Beteiligung



- Wenn Engagierte als Kraft einer zukünftigen Stadtgestaltung gesehen werden - dann müssen sie stärker beteiligt werden
- Erfolgreiche Bewerbung des Netzwerk KuBiB beim Förderprogramm Engagierte Stadt
 - Freiwilligenzentrum Die Börse
 - Ev. Kirchengemeinde Schwerte
 - Förderverein Ruhrtalmuseum
 - d.a.b.e.i. – Initiative für Inklusion
 - Stadtmarketing e. V.
 - Oberschicht der Schwerter Nachbarschaften
 - EFIs – freies bürgerschaftliches Engagement
 - Bürgerstiftung St. Viktor
 - KuWeBe und Stadt Schwerte



- Vorstellung der Bewerbung im Ältestenrat
- Zusammenarbeit mit der Stiftung Mitarbeit als Prozessbegleiterin
- Aufstellung der Entwicklungsgruppe Bürgerkommune TN aus Engagement, Wirtschaft, Politik und Verwaltung
- 2016 – 2019 Entwicklung der Leitlinien mit dem Ziel
„Beteiligung und Engagement stärken“

Hürden und Erfolge im Prozess

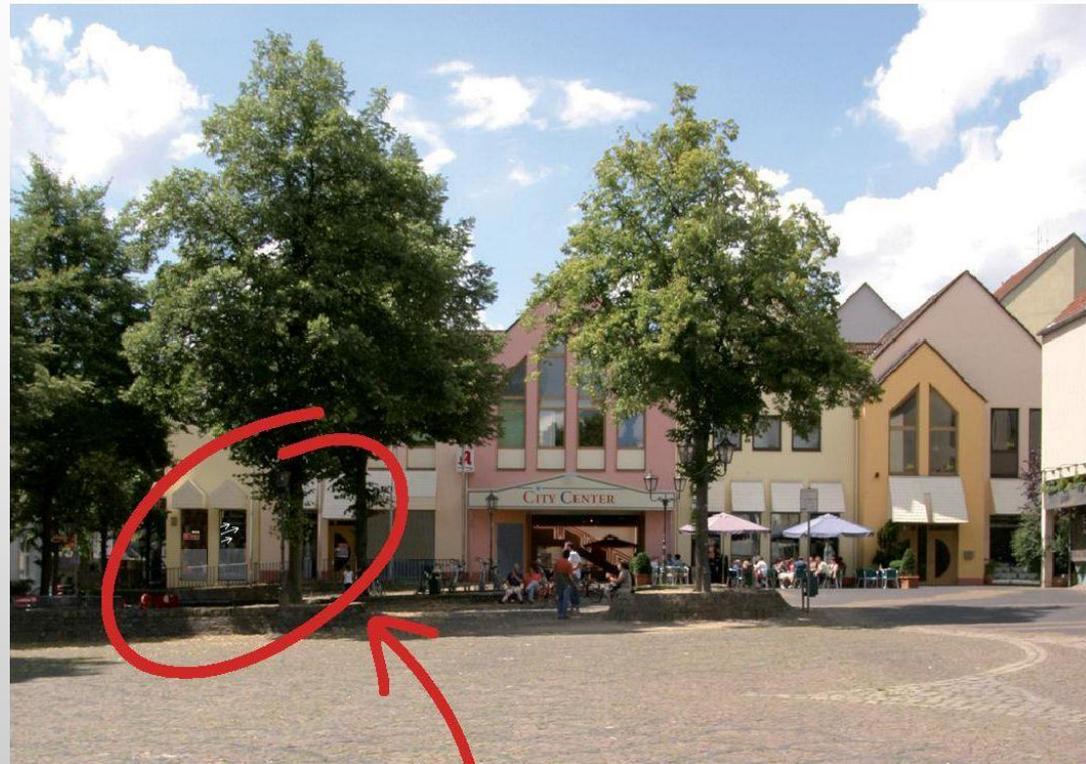


- Das richtige Wording - der Umgang mit Macht
 - Aufstellen von Regeln der Zusammenarbeit
 - Wechsel des Bürgermeisters
-
- Die Mischung machts – unterschiedliche Blickwinkel
 - Work in Progress – nicht nur diskutieren auch machen
 - Regelmäßige Rückkopplung in die Politik - Beschlüsse

Aus Bürgerkommune wird MitMachStadt

- MitMachBüro
- MitMachPortal
- MitMachGremium
- Netzwerke
- Projekte





Öffnungszeiten

Dienstag/Mittwoch
Donnerstag
Jeden 1. Samstag

09-13 Uhr

15-17 Uhr

14-19 Uhr

10-12 Uhr

MitMachPortal



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Anmelden / Registrieren

MITMACH
STADT SCHWERTE

SUCHE



ALLGEMEINES ENGAGEMENT FAQ IDEEN VORHABEN PROJEKTE

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ENGAGEMENT & EHRENAMT

FRAGEN & ANTWORTEN

IDEEN DER BÜRGER*INNEN

VORHABEN DER STADT

BETEILIGUNGS-PROJEKTE

MitMachPortal – Ideen der Bürger*innen



STADT SCHWERDE
Hansestadt an der Ruhr



Marco de Matteis

24.07.2021 um 19:07 Idee Nr. 2

Verkehrsexperiment "Autofreie Innenstadt"

Art der Eingabe: Neue Idee Themenbereich: Mobilität und Verkehr Abstimmung beendet

In einem zeitlich begrenzten Feldversuch sollen die Auswirkung einer geänderten Mobilität in der Schwerter Innenstadt für alle Bürger erlebbar werden. Diese Erfahrungen könnten dann einfließen in eine Diskussion über die Frage, wie eine Mobilitätswende in Schwerde angeschoben werden kann.

In dem Feldversuch sollen weite Teile der Schwerter Innenstadt für den motorisierten Individualverkehr gesperrt werden. Lediglich Anlieger, ÖPNV und Rettungskräfte sollen hiervon ausgenommen werden.

Fußgänger haben Vorrang. Radfahrer können über Pop-up-Radwege die Innenstadt gefahrlos befahren.



👍 123 💬 15



Wolfgang

27.07.2021 um 13:41 • 👍

Das würde die kleine Schwerter Innenstadt ungemein aufwerten!

MitMachPortal – Vorhaben der Stadt



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr



Anmelden / Registrieren

SUCHE

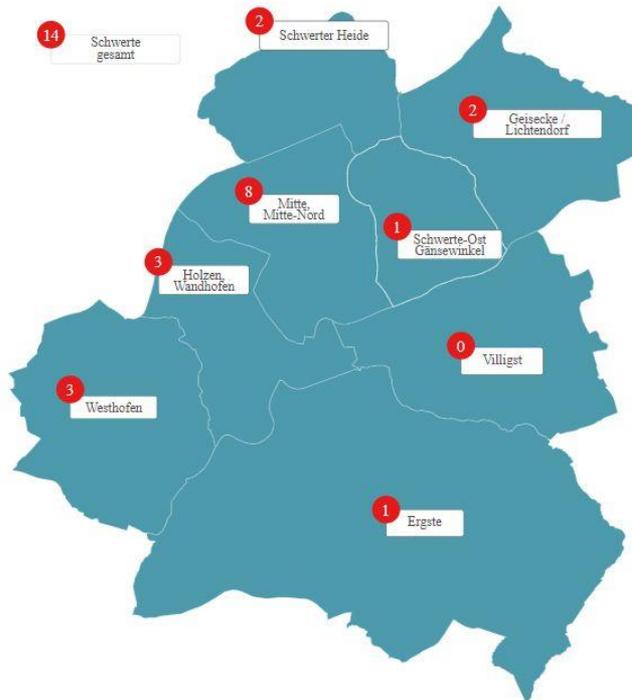
ALLGEMEINES

BETEILIGUNG & IDEEN

VORHABENLISTE

ABSTIMMUNGEN

VORHABENLISTE



THEMENBEREICHE

- Kinder, Jugend und Familie
- Stadtentwicklung
- Bauen und Wohnen
- Schule, Bildung, Sport
- Tourismus und Kultur
- Inklusion und Integration
- Älter werden
- Sicherheit und Ordnung
- Umwelt und Natur
- Mobilität und Verkehr

MitMachPortal – Engagement & Ehrenamt



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr



MitMachStadt

Allgemeines
MitMachPortal
MitMachBüro
MitMachGremium
MitMachProjekte

Aktuell

Neues
Netzwerke
Newsletter
Kalender
Bereits passiert

Engagierte

Die Börse
Angebote
Gruppen
Themen
5 Fragen an

Anerkennung

Ehrenamtskarte
Brunch
Heimat-Preis
Stadtmedaille
Ehrenring

Unterstützung

Schwerte Crowd
Vor Ort
Stiftungen & Co
Bund & Länder
Ideengeber

Service

Weiterbildung
Werkzeugkiste
Wissenswertes
FAQ
Links

Schwerte mitgestalten -
Engagement fördern

TOP ^

MitMachGremium - Zusammensetzung



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr



Das MitMachGremium ...



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

achtet auf die Einhaltung der Regelungen in den Leitlinien.

achtet auf einen fairen Verlauf von Engagement- und Beteiligungsprozessen.

begleitet ggf. Beteiligungs- und Engagementprozesse.

gibt Anregungen und Änderungsempfehlungen zur Vorhabenliste.

ist Mittler zwischen Einwohner*innen, Politik und Stadtgesellschaft.

berät in Konfliktsituationen.

gibt ggf. Empfehlungen für Änderungen an den Leitlinien.

unterstützt die Etablierung einer guten Beteiligungs- und Engagementkultur in Schwerte.

Netzwerke – Austausch & Inspiration

Vernetzungswerkstatt
im jährlichen Wechsel mit
der Vernetzungskonferenz

- 5 Thementische
 - Geld & Engagement
 - Klimawandel stoppen
 - Schlau machen
 - Corona
 - Engagierte Stadt



MitMachProjekte

Schüler*innenhaushalt



Stadtteilkonferenzen



Impulse & Praxishilfen

Freiwilligenakademie & Schwerte zusammen



Wertschätzungskultur

- Kostenfreie Weiterbildung und Veranstaltungen
- Ehrenamtskarte NRW
- Stadtmedaille
- Engagementbrunch
- Stadtehrenring



Es bleibt noch viel zu tun



- Etablierung des Gremiums MitMachStadt
- Aufbau eines Moderator*innenpools
- Aufbau eines Netzwerkes in der Verwaltung
- Stadtteilkonferenzen in jedem Stadtteil
- Stärkung von Portal und Büro
- Qualitätssicherung – Qualifizierung
- „Die Zukunft der bürgerbeteiligten Stadt“ Eine Empfehlung



Vernetzungskonferenz 2022

Dienstag, 29. März 2022

18 Uhr, Rohrmeisterei Schwerte

MIT
MACHEN
BESTIMMEN
GESTALTEN

Vom bürgerschaftlichen Engagement zur MitMachStadt

Die Zukunft der Beteiligung

Aktuelle Empfehlung an Politik & Verwaltung



Der Arbeitskreis Engagierte Stadt regt als Organisatorin und Veranstalterin der Vernetzungskonferenz an, ein verbindliches Rahmenkonzept für zukünftige Beteiligungsprozesse zu erstellen.

Inhalte eines Rahmenkonzeptes können u. a. sein:

- Kriterien für den Einsatz informeller Beteiligung z. B., die Anzahl betroffener Personen, die Bedeutung des Plangebietes, Kostenvolumen u. a.
- Festlegung und Definition von Frühzeitigkeit – Einbezug der Bürger*innen von Beginn an
- Ansprache von Zielgruppen – (aufsuchend, Verwendung leichter Sprache, Ansprache über Multiplikator*innen)
- Methodenpool für eine passgenaue Beteiligung (Zukunftswerkstätten, Bürger*innenräte, Planungswerkstätten u.a.)
- Umgang mit Kontroversen (Konfliktmoderation oder Mediation)
- Finanzielle Mittel für externe Prozessbegleitung, Expertisen und Qualifizierungen
- Qualifizierung städtischer Mitarbeiter*innen
- Erarbeitung von Zielen und Ansprüchen gegenüber einer konstruktiven Bürger*innenbeteiligung

Vielen Dank für
die Aufmerksamkeit!

